

unsere gemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Burscheid

Nr. 154 Palmsonntag
bis August 2020



Einladung
zum
Geburtstags-
fest

Wegen Corona-Virus werden viele
Veranstaltungen verschoben.
Informationen:
kirche-burscheid.de/evangelisch/

inhalt

geistliches wort 3

aus dem gemeindeleben

Tagebuch der Kirchenrenovierung 6

Besuch der Bergischen Synagoge 12

Aus dem Presbyterium 17

Verleihung des Kronenkreuzes 19

Musikalische Adventsgedanken 21

Konfirmationen 2020 22

Goldene Ehrennadel des Kreises 27

Presbyterium 28

Exerzitien im Advent 29

wir laden ein

wir feiern den 250. Geburtstag 4

Einladung zum Konfiunterricht 24

Verstärkung für Besuchsdienst 26

Ich koch und ess nicht gern allein 26

Ostergottesdienste 28

Goldkonfirmation 28

Vortrag: Klimawandel - mein Garten? 30

Gottesdienst im Team 23.8. Hilgen 30

Klangwege 32

Gruppen und Kreise 33

Das neue Banner zum 250-ten 44

burscheider ökumene

ÖHHB Fortbildung an Bevertalsperre 9

Friedensgebet in der Moschee 10

glaubensfragen

Gedenken an Dietrich Bonhoeffer 15

aus dem kirchenkreis

Eltern-Kind-Spielgruppen Dierath 12

junge gemeinde

Segelfreizeit, Plätze frei 25

Kinder- und Jugendgruppen 31

so erreichen sie uns 36

vom leben und sterben 41

unsere gottesdienste 42

Liebe Leserin, lieber Leser!

4 Das hatten wir auch noch nicht: Für so viele Veranstaltungen, zu denen wir hier einladen, gilt: vielleicht finden sie nicht statt. Und wenn sie stattfinden, gelten besondere Hygiene-Regeln. Bitte bleiben Sie untereinander in Kontakt, aber halten Sie Abstand, damit das Virus sich nicht immer weiter ausbreiten kann. Über die Presse und über unsere Internetseite versucht die Gemeinde Sie aktuell zu informieren. Kommen Sie gut durch diese Zeit!

*Ihr Gerhard Schauen
und Ihr Redaktionsteam*

Der nächste Gemeindebrief
erscheint Anfang September 2020
Redaktionsschluss
ist am 1. Juni 2020

----- **Impressum** -----

„**unsere gemeinde**“ erscheint dreimal jährlich im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Burscheid, Hauptstr. 44, 51399 Burscheid, Tel. 8327 Auflage 4 000 Stück

Redaktionsteam Gabriele Adams, Annemarie Arndt, Karin Henckels, Inge Knoblauch, Katrin Friedel, Gerhard Schauen, Gudrun vom Stein, Isa Wahrmann, Gert Weber

Kontakt Gerhard.Schauen@kirche-burscheid.de Tel. 02174/89 17 47

Fotonachweis Andreas Henckels (S.1,4,5,22,) Gerhard Schauen (S.4,14,44) Renovierungsteam (S.6,7,8), Daniel Schauen (S.10), epd-bild /Gütersloher Verlagshaus (S.15,16), Brigitte Berger (S.21), Annerose Frickenschmidt (S.23), Brigitte Giebel (S.26), S.Naber (S.27)

Gesamtherstellung Druckerei Werbeschmiede Opladen, Kölner Str. 144, 51379 Leverkusen

Gerechtigkeit? Nein. Liebe!

Liebe Gemeinde!

Geboren wurde Friedrich 1935 in einem Dorf im Westerwald. Zur Schule ist er nur gegangen bis zu seinem 14. Lebensjahr. Dann hat er seinem Vater und seinem älteren Bruder geholfen im Straßen- und Wegebau. Eine harte, körperlich schwere Arbeit ist das gewesen.

Der Lohn, den der örtliche Unternehmer ihnen zahlte, war gering. Aber immerhin konnte er etwas zum Unterhalt der Familie beitragen. Und ein gratis Frühstück und gelegentlich eine Flasche Bier bekamen sie auch.

Dann ging der Unternehmer in Konkurs. Arbeit gab es zuhause keine mehr. Friedrich ging nach Solingen, fand Arbeit in der Schneidwarenindustrie.

Jetzt ist Friedrich alt. Er hat sein Leben lang gearbeitet. Trotzdem ist die Rente knapp. Andere, die erst viel später ins rettende Europa, in die Bundesrepublik Deutschland, in seine Stadt gekommen sind, leben mindestens genauso gut wie er.

„Die können sich sogar noch mehr leisten als ich“, denkt er manchmal. Ist das gerecht? Er findet: Nein.

Dann hört er in seiner Kirche eine Predigt über das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Matthäus 20,1-16) Da bekommen die, die nur ganz kurz gearbeitet haben, am Ende des Tages genauso viel Lohn wie die, die 12 Stunden lang geschuftet haben. „So werden die Letzten die Ersten und die Ersten die Letzten sein“ – schließt das Gleichnis.

Ist das gerecht? Er findet: Nein.

Der Pfarrer sagt: „Gott lässt Gnade vor Recht ergehen. Gott will, dass alle genug zum Leben haben. Gottes Liebe geht vor unserer Gerechtigkeit.“ Friedrich tut sich schwer, dem zu zustimmen.

Ob es uns anders ginge bei ähnlichen Lebenserfahrungen wie Friedrich sie gemacht hat?

Wir können uns darüber freuen, dass Gottes liebende Gerechtigkeit danach fragt, was Menschen brauchen.

Matthias Pausch

Wegen Corona-Virus verschoben?
Informationen: Gemeindebüro
kirche-burscheid.de/evangelisch/
wir laden ein

Alle sind eingeladen Wir feiern den 250. Geburtstag

250 Jahre? Die Kirche ist doch viel älter!

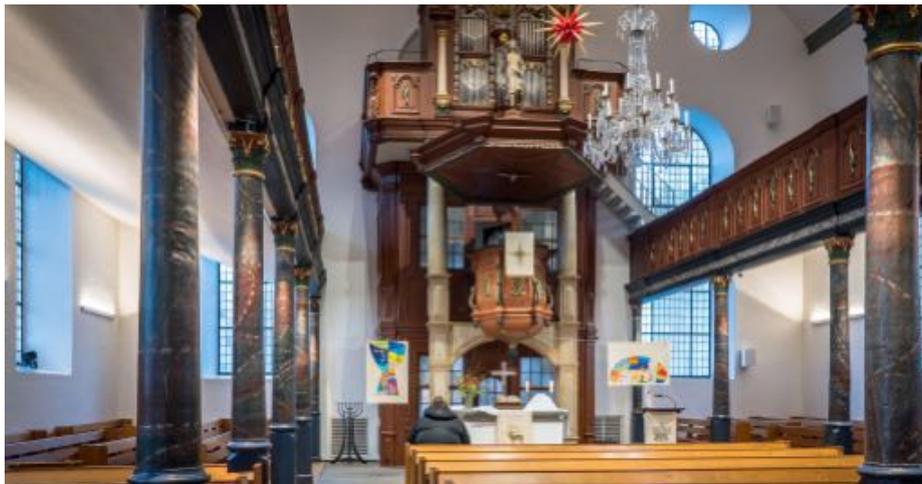
Stimmt! Schon im 11. Jahrhundert gab es an dieser Stelle eine Kirche. Sie wurde mehrfach vergrößert und neu gebaut. In der heutigen Form entstand sie 1767. Über den Seitenportalen ist das festgehalten, lateinisch auf der Nordseite und deutsch auf der Südseite. Und auch das Denkmalschild am Turm informiert darüber.

Der erste Gottesdienst wurde 1770 in dem Neubau gefeiert. Deshalb jetzt, 2020 - natürlich am Pfingstfest, dem Kirchengeburtstag - das Geburtstagsfest 250 Jahre.

Zum Beginn feiern wir um 11 Uhr einen **Festgottesdienst**. Im Anschluss sollen die alten Wandlampen versteigert werden. Wenn Sie



es noch nicht gesehen haben, staunen Sie beim Geburtstagsfest über das neue Beleuchtungskonzept, das die Schönheit des Kirchenraumes zum Strahlen bringt. Danach wird es Zeit für den **Geburtstagsbrunch**. Wir bitten alle, denen es möglich ist, etwas zu essen mitzubringen für ein vielseitiges und buntes Buffet. Getränke besorgt die Gemeinde: Bowle mit und ohne



wir laden ein



Alkohol, Wasser, Apfelschorle, Bier, Kaffee, Tee.

Bei den **Aktionen** im weiteren Verlauf des Nachmittags steht natürlich das „Geburtstagskind“ im Mittelpunkt: Meditativer Tanz in der Kirche, Klangschalenmeditation, Diashow „Gesichter unserer Gemeinde“, Beiern an den Glocken (die Maria-Glocke ist schon doppelt so alt!), ein „Gang durch die Geschichte“ der Kirche, Film über die Renovierungsarbeiten 2019/2020.



Zeitplan

11 Uhr Festgottesdienst

danach:

Versteigerung der Kirchenlampen
im Innenhof (bzw. im Saal wetterbedingt)

danach:

Geburtstagsbrunch

13.30 Uhr Beiern

14 Uhr Film im Innenhof

**14.30 Uhr meditativer Tanz
in der Kirche**

**15 Uhr
Geschichte
und
Geschichten
unserer Kirche**

**15.30 Uhr
Klangschalen-
meditation
in der Kirche**

**16 Uhr
Abschluss-
singen und
Segen
in der Kirche**

**Durchgängiges
Angebot:**

**Wildblumen-
Pflanzaktion mit Kindern im
Innenhof**

Diashow „Gesichter unserer Kirche“

Ausstellung Fotowand



Aus dem Tagebuch der Kirchenrenovierung

19.4.2018, 20 Uhr, erstes Treffen des Bauausschusses und anderer Interessierter, die eine Innenrenovierung der Burscheider Kirche zum 250. Geburtstag begleiten wollen. Wir sitzen mitten in der Kirche, sehen uns um und überlegen, was alles berücksichtigt werden sollte. Wie kann der Haupttakt „Innenanstrich“ gestemmt werden? Architekt Peter Fiekers berät und leitet die Bauvorhaben; zur Vorsitzenden unserer Gruppe wählen wir Julia Paas.

27.3.2019, 21 Uhr, inzwischen haben wir Kontakt zu einer Kölner Firma, die ein Lichtkonzept für unsere Kirche mit uns erarbeitet. Nach der Konzertlesung zur Foto-Ausstellung in der Kirche treffen wir uns in vergrößerter Runde, um im Dunkeln probierhalber verschiedene Lampen und Beleuchtungssituationen zu betrachten.

Unsere Idee: Keine Hängeleuchten,



sondern Befestigung der Lampen an den Querstreben im Kirchenhimmel. Mit Hubwagen werden Helligkeit, Lichtfarbe und verschiedene Effekte (Säulen betonen? Kronleuchter anstrahlen?) ausprobiert und diskutiert.



16.6.2019, 13 Uhr, wir überlegen, die Eingangsportale aus ihrer Tristesse herauszuholen. Sie waren wirklich mal hell!

7.7.2019, 21 Uhr, nach der „Abendmusik“ werden die Sitzpolster und Gesangbücher von vielen Kantoreimitgliedern ins Gemeindehaus gebracht.

aus dem Gemeindeleben



8.7.2019, 10 Uhr, alle Lampen verlassen das Haus:

- 6 Hängeleuchter
(à 32 große und 16 kleine Glasplatten)
- 16 Wandleuchten (à 5 große Glasplatten)
- 9 Hängelampen

Die Glasplatten waren mit insgesamt 640 Kunststoffmuttern befestigt und durch 169 Energiesparbirnen beleuchtet – alles geschraubt. Es gab nur einen Bruchteil an Glasbruch! Am Abend wurden die Blasen an den Fingern behandelt.

Es gelingt, die Hängeleuchten über ebay zu verkaufen. Sie bleiben zusammen und werden in einer Pension am Comer See den Raum erleuchten. Die übrigen Lampen werden wir Ihnen auf dem Gemeindefest anbieten!

Leichtfüßig & schwindelfrei wird alles demontiert

Am selben Tag beginnt der Aufbau des Gerüsts in der Kirche (Dauer 7 Tage)

19.9.2019, 16 Uhr, unser erster Vorschlag bzgl. des Lichtkonzeptes ist bei der unteren Denkmal-schutzbehörde nicht auf Zustimmung gestoßen (heute sage ich „Gott sei Dank!“) So wurden wir gezwungen, ein noch besseres Konzept zu erarbeiten. Peter Fiekers hat es dann für uns sogar visualisiert ...



Es gab viele Treffen, um den Überblick über die vielen Gewerke zu behalten. Maler, Elektriker, Behörden und die Lichtplaner mussten koordiniert werden, um am Ende unseren Wunsch zur Kirchenrenovierung zu erreichen.

aus dem Gemeindeleben

Beim Verschieben der Bänke ist aufgefallen, wie mitgenommen der Boden wirklich war. Abschleifen und neu lackieren hat sich gelohnt.

15.11.2019, 18 Uhr, wir sind bezaubert von den freien Bodenflächen und geraten ins Träumen: Was wir hier alles machen könnten! Welche Gottesdienstformen wären möglich, was für eine Atmosphäre



entsteht durch den freien Raum. Wir sehen unsere Kirche neu.

30.11.2019, 15 Uhr, wir versuchen die Kirche mit unseren bescheidenen Mitteln auf Hochglanz zu trimmen ...

Hannes Brömel baut nach unseren Ideen und seinen



fachkundigen Verbesserungsvorschlägen die neuen Liedtafeln, die exakt zu den alten Ziffern passen. Gelungen!

3.12.2019, 10:15 Uhr, erster Schulgottesdienst mit den Dierather Kindern wieder in der Kirche!

3.12.2019, 17:30 Uhr, die KonfirmandInnen helfen alles wieder in die Kirche zu schaffen: alle Gesangbücher, die Stühle für die Empore, die Altarbibel und die Kerzen, das Gestell für die Taufkerze und die Taufschale aus dem großen Saal kommen zurück an ihren Platz. Die Ungeduld wächst: Wir wollen unsere Kirche wiederhaben!

5.12.2019, 19:30 Uhr, das war knapp – der erste Exerzitienabend kann in der Kirche stattfinden. Schweigen und Stille verbinden sich wunderbar mit dem meditativen Licht.

8.12.2019, 9:30 Uhr, die zweite Kerze am Adventskranz brennt: Erster Sonntagsgottesdienst mit Prädikant Ekkehard Rüger in der „neuen“ alten Kirche. Die Gemeinde blickt sich um; mit uns freuen sich viele!!

Katrin Friedel, Silke Hamburger, Julia Paas, Scarlet Schneider



ÖKUMENISCHES HOSPIZ
HAUSBETREUUNGSDIENST BURSCHIED E.V.

Ein fröhliches und lehrreiches Wochenende

Fröhlich ging es zu an dem Wochenende im Februar, an dem 16 aktive Sterbebegleiterinnen des Ökumenischen Hospiz- und Hausbetreuungsdienstes Burscheid sich zu einer Fortbildung an der Bever-Talsperre trafen. Im Tagungshaus der „Europäischen Akademie für psychosoziale Gesundheit und Kreativitätsförderung“ lernten wir verschiedene Entspannungsmethoden kennen und begegneten auch einer waschechten Klinik-Clownin. Die zeigte uns, wie die Gruppe mit einfachen und fröhlichen Spielen in Beziehung treten und dabei wichtige Elemente des Miteinanders einstudieren kann. Alles Dinge, die, gerade im belastenden Berufsalltag in Krankenhäusern und Hospizen, sehr wertvoll sind und auch in der Sterbebegleitung helfen können, eine belastbare Beziehung zu den Sterbenden aufzubauen. Wir begriffen, dass die Arbeit der Klinik-Clowns eine „ernste“ Angelegenheit

ist, die fundiertes Wissen und großes Einfühlungsvermögen erfordert. Es war sehr lehrreich, aber wir hatten auch viel Spaß.

Die langen Spaziergänge am Ufer der Bever-Talsperre waren herrlich, und von der Küche des Hauses wurden wir mit köstlichen Gerichten verwöhnt. Für alle Mitarbeiterinnen war es - neben dem Erwerb von wertvollem Wissen - eine wunderbare Zeit mit Gesprächen, Kinoabend und viel Bewegung. Wir lernten uns noch ein Stück besser kennen und haben darüber hinaus Dinge erfahren, die bei der Begegnung mit Sterbenden hilfreich sind.

Wer mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen, sich an die Koordinatorin, Frau Beate Hess, zu wenden. Im Herbst startet übrigens ein neuer Befähigungs-Kurs.

Infos dazu im Büro im katholischen Pfarrheim (Montag und Mittwoch von 10.00 -12.00 Uhr und donnerstags

von 11.00-13.00 Uhr geöffnet,
Tel.-Nr. 02174 5023)
oder unter
<https://www.oehhb.de/>.
Neue Mitarbeiter/Innen sind jederzeit willkommen.

Karin Henckels

Dipl. Ing. Rolf Friedrich Wirths

RFW

**Computer
Systeme**

Tel.: 02174/ 7861-51

Fax: 02174/ 7861-52

Mobil: 0172/ 2901017

rfwcomputer@t-online.de

Internet: www.rfwcomputer.de

Kaltenherberg 89

51399 Burscheid

**Beratung - Verkauf - Reparatur - Service
Hardware - Software - Netzwerke**

Gedenkveranstaltung Friedensgebet in der Burscheider Moschee

Nach dem schrecklichen Mordanschlag auf 10 Menschen in Hanau, verübt von einem Rassist aus purem Hass, haben sich die christlichen Gemeinden gemeinsam mit der muslimischen türkischen Gemeinde in deren Moschee in Massiefen versammelt, um der Opfer zu gedenken und die eigene Gemeinschaft aufleben zu lassen. Die Initiative hierzu

zunächst am allabendlich stattfindenden Gebet der Gastbergemeinde teilnehmen. Vielen wurde deutlich, dass alleine dies schon eine lohnenswerte Erfahrung ist. Die Schuhe ablegen, den Mantel ordentlich aufhängen und sich dann auf den Boden niederlassen, ob in den gebeugten Knien oder sitzend - all diese Handlungen erzeugen schon

eine gewisse Demut und Hingabe an den Ort und das Gebet. Und einmal auf dem Boden sitzend reicht der Blick durch die hohen Fenster auch zwangsläufig direkt in den Himmel. Die Blicke der betenden Männer und des Imam Fatih Avci gehen in die vorgegebene Richtung und zum Gebet bleiben sie in Bewegung. Aus dem aufrechten Stand in die maximal gebeugte Haltung mit der Stirn auf dem farbenfrohen



kam von Pfarrerin Annerose Frickenschmidt, die in kürzester Zeit gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern aller Gemeinden in Burscheid ein stimmungsvolles Gedenken ermöglichte.

Die annähernd 150 Menschen, die die Moscheeräume an diesem Mittwochabend aufsuchten, durften

Teppich. Es ist auch beeindruckend, wie klar und wohlklingend der Vortrag des Imam durch den Gebetsraum schallt.

Sichtbar erfreut und herzlich begrüßten Murat Türksoy und Imam Fatih Avci die versammelte Gedenkgemeinde in ihren Räumen.

burscheider ökumene

Der QR-Code ist ein Link zur Büttenrede des Mainzers Andreas Schmitt zu diesem Thema, an die sich einige Teilnehmende erinnerten.



Beeindruckende, versöhnliche und Zuversicht stiftende Worte wählte der Imam in seiner Andacht, die er auf Deutsch vortrug. Es wurde greifbar, dass die muslimische Gemeinde und alle christlichen Gemeinden als eine gemeinschaftliche Kraft gegen Gewalt und Ausgrenzung verstanden werden. - Und dass dies natürlich nicht nur in Burscheid so sein sollte.

„Gott, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens, ...“ so beginnt das Friedensgebet des Franz v. Assisi, das Pfarrerin Katrin Friedel, die das Friedensgebet mit vorbereitet und gestaltet hatte, einbrachte und das im Wechsel von allen Beteiligten gesprochen wurde. Ein schönes, mutmachendes Zeichen, das das selbstlose Handeln in den Vordergrund stellt und dadurch die eigene friedfertige Kraft jedes Menschen betont: „... wer sich selbst vergisst, der findet, ...“.

In ihrer Ansprache beschreibt Annerose Frickenschmidt den Prozess, der zu dieser Veranstaltung geführt hat: „Wir haben miteinander telefoniert, als die Nachrichten aus Hanau kamen. Denn die Trauer verbindet uns. Und auch unsere Erfahrung, dass wir hier sehr gut und in Frieden miteinander leben und das auch weiterhin tun wollen.“

Wir sind aus Burscheid (oder aus Wermelskirchen, Bergisch Neukirchen oder Witzhelden ...), ob unsere Eltern oder Großeltern hier geboren

sind oder nicht. Wir gehören hierher. Wir wollen nicht, dass nur einer oder eine von uns Angst haben muss, nur weil er oder sie nicht schon immer in Burscheid gelebt hat oder dunkle Haare hat oder familiäre Wurzeln in einem anderen Land.“

In Vertretung des erkrankten Pastor Lukas Schülbe liest Helga Wegener für die freikirchlich-evangelische Gemeinde in Burscheid eine Fürbitte. Im Wechsel reihum lesen die christlichen Vertreter/innen die Seligspreisungen aus Matthäus 5: „Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen.“

Der Imam und Murat Türksoy lesen noch eine Sure, einen Auszug aus der heiligen Schrift des Koran, in einer deutschen Übersetzung, bevor sie einen herzlichen Dank an alle, die teilgenommen haben, aussprechen und zu einem gemeinsamen Tee und Gebäck in ihrer Moschee einladen.

Diese kurze Gedenkveranstaltung hat auf mehreren Ebenen Eindruck hinterlassen:

- Die Gesellschaft in Burscheid, die Frieden und Gemeinschaft will, ist stark und handlungsfähig.
- Die muslimische Gemeinde in

aus dem kirchenkreis

Burscheid gibt interessante und beeindruckende Einblicke in ihren religiösen Alltag und ist ein toller Gastgeber.

- Nicht nur in unseren evangelischen, katholischen, muslimischen oder freikirchlichen Gemeinden finden wir den Trost, den wir oft brauchen. Das wirklich starke Zeichen, das Mut macht und die friedfertigen Kräfte in uns stärkt, ist die Gemeinschaft aller Gemeinden und Konfessionen.

Daniel Schauen

Die Namen der Beteiligten:

Pfarrerin Katrin Friedel
Pfarrerin Annerose Frickenschmidt
Murat Türksoy (*Vorstand der türkischen Gemeinde*). Imam Fatih Avci
Dr. Johannes Schrage (*Vorsitzender des Ortsausschusses der katholischen Gemeinde*)
Helga Wegener (*Freikirchlich-Evangelische Gemeinde*)
Dorothea Hoffrogge (*Vorsitzende des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus*)

Eltern-Kind-Naturspielgruppen in Dierath

Seit Januar gibt es in Dierath Waldgruppen für Kinder und ihre Eltern, die vom *Evangelischen Familien- und Erwachsenenbildungswerk des Kirchenkreises Leverkusen* angeboten werden:

In unserer Naturspielgruppen gibt es keine Wände, keine Türen und kein Dach. Wir nutzen diesen unbegrenzten Raum für vielfältige Erfahrungen in und mit der Natur. Gemeinsam erleben wir das Wechselspiel der Jahreszeiten. Was gibt es nicht alles zu entdecken: weichen Laubboden, beinstellende Wurzeln, umgefallene Bäume zum Balancieren, duftende Wiesen, plätscherndes Wasser. In

der Natur kann die Motorik des Kindes gefördert und die Abwehrkräfte gestärkt werden, es darf sich kreativ ausprobieren. Die Kleidung sollte robust, wetterfest und der Jahreszeit entsprechend sein. Bringen Sie bitte einen kleinen Snack, etwas zu trinken und eine Picknickdecke oder ein Sitzkissen für sich und Ihr Kind mit.

Treffpunkt Freiwillige Feuerwehr Dierath 13, 51399 Burscheid
Eltern-Kind-Kursleitung Janine Weiß.

Wegen des Coronavirus gibt es im April keine Gruppen. Bitte informieren Sie sich auf www.febw-leverkusen.de

Ihr Partner für moderne Busreisen

Rather

**Urlaubs-, Kurz-, Städte- & Kurreisen, Mietomnibusse,
Schüler- & Klassenfahrten, Individuelle Gruppenreisen**

Tel.: 0 21 71 / 32 00 0 www.rather-reisen.de

Besuch der Bergischen Synagoge Begegnung der Konfis mit jüdischen Gläubigen und jüdischem Glauben

„Das Brot in der Synagoge war viel leckerer als bei uns beim Abendmahl!“, meinten die Konfis unisono als wir uns über den Freitag im Januar austauschten, an dem wir die Bergische Synagoge in Wuppertal besucht hatten. Vielleicht ist es das, was ihnen am meisten in Erinnerung bleiben wird – und das wäre nicht das Schlechteste. Denn dann würden sie sich auch an die Gastfreundschaft erinnern und die Selbstverständlichkeit, mit der wir als Gäste alles erleben und mitmachen durften: Führung in der Synagoge, Gottesdienstteilnahme und anschließend „Kiddusch“ – den Segen, bei dem Brot und Wein (Saft) gesegnet werden und dann alles geteilt wird. So offensichtlich lecker fanden die kecken Konfis der zweiten Gruppe das Brot, dass ihnen auch nach dem Kiddusch noch geduldig Scheibe um Scheibe abgeschnitten wurde.

Warum tragen jüdische Jungen und Männer eine Kippa? Was bedeuten die neun Kerzen des (eigentlich) achtarmigen Leuchters? Warum haben manche Gemeindemitglieder Fächer in der Synagoge? Was bedeuten die Knoten an den Fäden des Gebetsmantels? Viele Fragen wurden beantwortet und neue Fragen stellten sich auf dem Heimweg. Beeindruckt waren die Jugendlichen vom vielen (unbegleiteten) Gesang im Gottesdienst und manche versuchten (hebräisch!), mitzu-

singen oder mit Hilfe der deutschen Übersetzung die Inhalte mitzuverfolgen.

„Denn mein Haus soll ein Bethaus genannt werden für alle Völker.“ Dieser Vers aus dem Buch des Propheten Jesaja steht über dem Eingang der Synagoge in Wuppertal. Er stand auch schon über der 1938 während der Nazidiktatur zerstörten Barmer Synagoge und spiegelt etwas wider von der Gastfreundschaft der jüdischen Gemeinde in Wuppertal. Eine Gastfreundschaft, die alles andere als selbstverständlich ist. Denn die Bergische Synagoge braucht, wie so viele jüdische Einrichtungen in Deutschland, Polizeischutz. „Wir haben das eigentlich nicht gewollt“, erzählt die Jugendleiterin der Synagoge auf die Frage der Jugendlichen hin. All die Sicherheitsmaßnahmen sind für die Gemeinde sehr bedrückend, aber notwendig. Im Jahr 2014 gab es, wie zum Beweis, nach antisemitischen Schmierereien auf den Außenmauern einen Anschlag auf die Synagoge, der noch einmal mehr deutlich machte, warum viele Juden und Jüdinnen in Deutschland gedanklich auf gepackten Koffern sitzen oder warum jüdische Männer und Jungen der Gemeinde die Kippa, die jüdische Kopfbedeckung, erst aufsetzen, wenn sie in der Synagoge sind. Zu groß und sehr berechtigt ist die Sorge vor Pöbe-

aus dem Gemeindeleben



Der siebenarmige Leuchter in unserer Burscheider Kirche ist ein Zeichen der Verbundenheit mit den Menschen Jüdischen Glaubens. Er ist auch ein Hinweis auf die Menschen in unserer Partnergemeinde in Dissen: Der Schmied Fritz Boßlau schuf den Leuchter und schenkte ihn (1982?) unserer Gemeinde.

Der siebenarmige Leuchter, die Menorah, wird in der Synagoge zum Chanukka-Fest durch einen achtarmigen Leuchter, Chanukkia, ersetzt, bei dem eine neunte Kerze als „Diener“ zum Anzünden der anderen Kerzen dient. Das Fest dauert acht Tage. „Chanukka“ bedeutet „Weihung“ und erinnert an die Wiedereinweihung des Tempels in Jerusalem im Jahr 165 vor Christus.

leien, Bedrohungen und auch Gewalt.

Mir ist neben den vielen lebendigen Eindrücken sehr erfrischend und klug die kleine Predigt des Rabbiners der Gemeinde, Dr. David Vinitz, in Erinnerung: Es ging um die Froschplage, die gottgesandte zweite Plage in Ägypten, vor dem Auszug der Israeliten. Darüber habe ich noch nie gepredigt und auch noch nie eine Predigt gehört. Ich war gespannt: „Nur *ein* Frosch springt am Anfang aus dem Nil“, sagte der Rabbiner (das

ist in der Tat so, wird aber in fast allen deutschen Übersetzungen ignoriert, wie ich zu Hause feststellte). Weil die Ägypter sich keinen anderen Rat wussten, schlugen sie mit dem Schwert auf ihn ein und schon verdoppelt er sich, und so geht es immer weiter. „So ist es mit dem Hass“, erklärte der Rabbiner der Gemeinde. „Der Hass verzehrt auch die, die hassen. Er wird mehr und schlimmer, je mehr wir ihm nachgeben. Der Hass bringt die Hölle auf die Erde.“

An den Frosch werde ich wohl noch oft denken!

Annerose Frickenschmidt

Der beste Weg, einen Freund zu haben,
ist der, selbst einer zu sein.

Ralph Waldo Emerson, Philosoph

Montanus
Seit 50 Jahren für Sie da.

Adler Apotheke
Seit 170 Jahren für Sie da.



Ein Text von Dietrich Bonhoeffer ist ganz vielen Menschen unserer Kirche bekannt. Im Evangelischen Gesangbuch steht der Text sogar zwei Mal mit verschiedenen Melodien: Nr. 65 und Nr. 652. Am bekanntesten die 7. Strophe, die im Lied 652 als Kehrs versungen wird:

Von guten Mächten wunderbar
geborgen, erwarten wir getrost,
was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und
am Morgen und ganz gewiss
an jedem neuen Tag.

In Erinnerung an Dietrich Bonhoeffer

Auch dies Glaubensbekenntnis von Dietrich Bonhoeffer hilft vielen Menschen, ihr Leben in schwierigen Zeiten zu bestehen.

Ich glaube,
dass Gott aus allem,
auch aus dem Bösesten,
Gutes entstehen lassen kann
und will.
Dafür braucht er Menschen,
die sich alle Dinge
zum Besten dienen lassen.

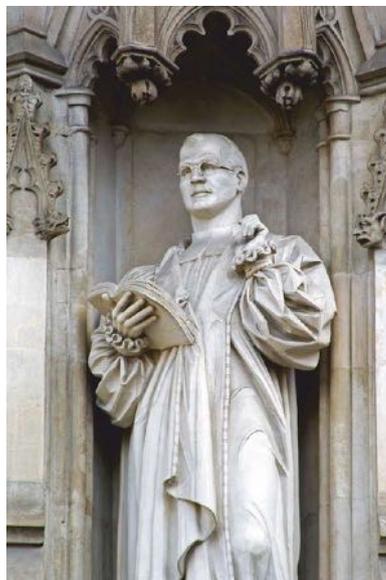
Ich glaube,
dass Gott uns in jeder Notlage
so viel Widerstandskraft geben
will,
wie wir brauchen.
Aber er gibt sie nicht im Voraus,
damit wir uns nicht auf uns selbst,
sondern allein auf ihn verlassen.
In solchem Glauben
müsste alle Angst
vor der Zukunft
überwunden sein.

Ich glaube,
dass Gott kein zeitloses Fatum ist,
sondern dass er
auf aufrichtige Gebete
und verantwortliche Taten
wartet und antwortet.

Amen.

Dietrich Bonhoeffer wurde am 9. April 1945 hingerichtet

Deutschland vor knapp 80 Jahren: Nach den Blitzkriegen gegen Polen und Frankreich schien Hitlers Position unanfechtbar. Die oppositionellen Regungen in der Wehrmacht waren erlahmt. Massenweise wurden Juden in die Vernichtungslager deportiert. Zu dieser Zeit begann der am 4. Februar 1906 in Breslau geborene lutherische Theologe und Pastor Dietrich Bonhoeffer, ein Gelehrtentyp mit nüchternem Verstand, das schwierige Handwerk eines politischen Verschwörers zu erlernen. Auf raffinierte Weise schleuste er vom Tod bedrohte Juden über die Reichsgrenze. Durch seinen Schwager Hans von Dohnanyi, der im Oberkommando der Wehrmacht tätig war, bekam er Kontakt zu der Widerstandsbewegung um den Chef der Abwehr, Admiral Wilhelm Canaris. Seine guten Ökumenischen Kontakte in halb Europa machte man sich dort gern zunutze. Die Abwehr schickte ihn als „Geheimagenten“ ins Ausland. Offiziell hatte Bonhoeffer bei diesen Reisen Informationen für den deutschen Geheimdienst zu sammeln. Seine eigentliche Aufgabe war es jedoch, die Freunde im Ausland über die Aktivitäten des Widerstands zu unterrichten und von ihnen Informationen mitzubringen. Es ging um die Planung von Deutschlands Zukunft für den Fall eines erfolgreichen Umsturzes. Lange geht das riskante Unternehmen gut - bis zum April 1943, da wird der profilierte Vertreter der bekennenden Kirche verhaftet. Im Militärgefängnis Berlin-Tegel erlebt er die Hölle. Doch was der Häftling Bonhoeffer in den nächsten anderthalb Jahren aus seiner engen schlecht beleuchteten Zelle schmuggelt, auf Zettel kritzelt oder in Briefen an seine Familie einstreut, geht in die Geistes-



An der Westfront der Westminster Abbey in London steht eine Reihe mit zehn Statuen von Märtyrern des 20. Jh., darunter auch Dietrich Bonhoeffer.

geschichte des 20. Jahrhunderts ein. Zwischen Hoffnung und Todesangst, ungewiss über sein Schicksal, redet Bonhoeffer mit einem Gott, der seine Menschen scheinbar verlassen hat. Die Zukunft werde einem „religionslosen“ Christentum gehören, prophezeit er aus der Todeszelle. Wenige Wochen vor Kriegsende trat Bonhoeffer eine Odyssee durch Thüringen und Bayern an, während sich die amerikanischen Truppen näherten.

Am 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im oberpfälzischen Konzentrationslager Flossenbürg zusammen mit anderen Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus hingerichtet.

CHRISTIAN FELDMANN

Aufgaben der Presbyteriumsmitglieder

Abgesehen von den Presbyteriumssitzungen kann jedes Mitglied je nach Neigung Aufgaben aus den vielen verschiedenen Bereichen wahrnehmen.

So arbeite ich seit vielen Jahren im Jugendausschuss unserer Gemeinde mit, der für mich ein ganz wichtiger ist. Eine Gemeinde ohne Kinder- und Jugendarbeit ist für mich undenkbar.

Dieser Ausschuss trifft sich ca. dreimal im Jahr. Die Mitglieder sind z.Z. die Jugendleiterin, eine Pfarrerin, zwei Mitglieder des Presbyteriums und Mitarbeitende in der Jugendarbeit. Aufgabe dieses Ausschusses sind alle Themen, die die Kinder- und Jugendarbeit betreffen.

Regelmäßig wird dort aus den Gruppen der Jugendarbeit, von der Kinderkirche und der Konfiarbeit berichtet, aber auch vom Förderverein für die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde. Im Jugendausschuss wurde die Konzeption der Kinder- und Jugendarbeit entwickelt und wird ständig weiter fortgeschrieben, bevor sie dann vom Presbyterium verabschiedet wird. Weiterhin werden aktuelle Fragen zu Freizeiten, zu finanziellen Problemen, zu Fragen und Planungen im Jugendbereich besprochen.

Der Personalausschuss, dessen Mitglied ich ebenfalls bin, trifft sich nur bei Neueinstellungen, also eher sehr selten.

An unseren Gottesdiensten versuche ich so oft wie möglich teilzunehmen und übernehme dort gerne den Lektorendienst.

Karin Holst

Aus Anlass der Presbyteriumswahl, die bei genügend Kandidaten am 1. März stattgefunden hätte, schreiben jeweils zwei Mitglieder des Presbyteriums im Gemeindebrief etwas über sich und das Presbyterium. Diesmal Karin Holst und Daniel Schauen.

Am 22. März sollten die Mitglieder des Presbyteriums für 4 Jahre in ihr Amt eingeführt werden.

Aber: Corona hat es bisher verhindert.

Im Presbyterium

Bei der Gemeindeversammlung am 10. November 2019 hatte ich die Gelegenheit, mich erneut als Kandidat für das Presbyterium unserer Gemeinde vorzustellen und etwas über meine Motivation für das Amt zu berichten.

Besonders darauf vorbereitet hatte ich mich vorher nicht und so plapperte ich einfach drauf los. Das muss nicht immer schlecht sein, denn dann ist es sicher authentisch, ehrlich und ungefiltert. So auch in meinem Fall. Was ich betont habe, ist das herzliche Miteinander in diesem Presbyterkreis. Die Sitzungen sind oft anstrengend und es dauert meistens bis in den späten Abend.

aus dem gemeindeleben

Und am Ende müssen wir Ergebnisse haben, das heißt Entscheidungen treffen und diese auch vertreten können. Das hatte ich im Kopf, als ich bei der Gemeindeversammlung sagte: „Wir sind halt nicht der Bastelkreis.“ - was für ein Fauxpas! Ich Ahnungsloser hatte mich zu einer abwertenden Bemerkung über eine der fleißigsten und kreativsten Gruppen dieser Gemeinde hinreißen lassen. Es tut mir immer noch leid und es geht mir seitdem immer wieder im Kopf rum, wie ich wohl im Bastelkreis „performen“ würde. Es würde regelmäßig bis in die frühen Morgenstunden

dauern und ich hätte sehr selten ein vorzeigbares Ergebnis. Das steht für mich fest. Deshalb ist es gut für beide Gruppen, dass ich im Presbyterium bin und nicht im Bastelkreis.

Wir sind in diesem Gremium (zum Glück) nicht immer einer Meinung. Aber wir gehen immer anständig und respektvoll miteinander um. Und anders kenne ich es auch nicht von den anderen Gruppen in unserer Gemeinde. Da können wir alle stolz drauf sein.

Daniel Schauen

Drucken ist unser Handwerk!

Druckerei
Waldschmidt

Druckerei Waldschmidt
Königsplatz 14a | 51179 Solingen
Tel. 021 71 / 4 88 88
Fax 021 71 / 1 18 84

Druckerei Waldschmidt | Flyer | Broschüren | Businesskarten
Kataloge | Grußkarten | Plakate und Banner | Newsletter

Verleihung des Kronenkreuzes im November 2019

Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe verleiht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für 25-jährigen Dienst in einer ihm zugehörigen Einrichtung das goldene Kronenkreuz der Diakonie.

Am 9. November durften wir *Mariola Cholewa, Sylvia Gorzel-Blaszczyk, Yvonne Klossok und Barbara Mücke* in einem besonderen Gottesdienst, für 25 Jahre Arbeit in unserem Hause ehren.

Pfarrer Hans Höroldt ließ in seiner Ansprache noch einmal 25 Jahre im Luchtenberg-Richartz-Haus Revue passieren.
Yvonne Klossok wurde als Mitarbei-

terin im Reinigungsdienst ein fester Punkt im Tagesablauf unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Sie kommt jeden Tag in die Zimmer, sorgt für ein wohnliches Umfeld und findet auch immer Zeit für ein kurzes Gespräch über die Dinge, die die Bewohnerinnen und Bewohner im Alltag bewegen.

Mariola Cholewa hat im Laufe der Jahre als Pflegehelferin alle Wohnbereiche kennengelernt und ist seit April 2015 in der Tagespflege eingesetzt. Hier schätzt sie die abwechslungsreiche Arbeit mit den unterschiedlichen Gästen und freut sich immer, wenn sie mit ihnen eine Runde spazieren gehen kann.

Behnke Königsmann

Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte

**Auf den folgenden Gebieten stehen wir Ihnen
gerne mit Rat und Tat zur Verfügung:**

**Steuerberatung
Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung
Allgemeine und betriebswirtschaftliche Beratungsleistungen
Finanzbuchhaltung
Lohn- und Gehaltsbuchhaltung**

Sie erreichen uns hier:
Postfach 1140, 51387 Burscheid
Bgm.-Schmidt-Str. 5, 51399 Burscheid
Tel.: 02174 / 766-0 • Fax: 02174 / 766-115
E-Mail: office@behnke-koenigsmann.de
E-Mail: ra@behnke-koenigsmann.de

www.behnke-koenigsmann.de

aus dem gemeindeleben

v.l.n.r.:
Yvonne Klossok,
Barbara Mücke,
Sylvia Gorzel-
Blaszczyk,
Mariola Cholewa,
Birgit Hoferichter
(Einrichtungs-
leitung),
Martin Sartorius
(Geschäftsführer
Rheinische
Gesellschaft),
Pfarrer Hans
Höroldt (Diakonie).



Barbara Mücke begann nach ihrem Examen als Pflegefachkraft in unserem Haus. Sie war mehrere Jahre in der gerontopsychiatrischen Tagesgruppe tätig. Sie hat mit ihrer Fortbildung zur personenzentrierten Pflege und in der Palliativpflege Menschen mit Demenz oder mit schweren Erkrankungen am Lebensende im Blick.

Zu beiden Themenbereichen unterstützt sie in Qualitätszirkeln die Schulung der Mitarbeitenden in den Bereichen Pflege und Betreuung. Neuerdings ist sie Beauftragte des betrieblichen Gesundheitsmanagements, wo sie sich um das Wohlergehen der Mitarbeitenden kümmert.

Zeitgleich mit Barbara Mücke fing *Sylvia Gorzel-Blaszczyk* als Pflegefachkraft an. Auch sie qualifizierte sich als Palliativ-Care-Fachkraft weiter und hat darüber

hinaus eine Ausbildung zur Beauftragten für Arbeitssicherheit gemacht. Aus diesem Blickwinkel kümmert sie sich um das Wohlergehen ihrer Kolleginnen und Kollegen im Wohnbereich.

Erwähnenswert ist auch, dass *Sylvia Gorzel-Blaszczyk* und *Barbara Mücke* während der Elternzeit von Frau Bonde gemeinsam mit einer weiteren Fachkraft den Wohnbereich Ewald Sträßer geleitet haben.

Von unserem Geschäftsführer *Martin Sartorius* und der Leiterin unseres Hauses *Birgit Hoferichter* wurden die Ehrennadeln der Diakonie überreicht. Wir danken den Jubilaren für ihren unermüdlchen Einsatz in unserem Haus!

Christa Glaubitz
Artikel aus dem
„Lindenblatt“

aus dem Gemeindeleben

Musikalische Adventsgedanken des CVJM Burscheid in der ev. Kirche Burscheid am 6. Dezember 2019



Trotz regnerischen Wetters fanden sehr viele Menschen den Weg in die Kirche, deren Innenraum nach gerade erfolgter Renovierung in neuem Glanz erstrahlte.

Als die ersten Töne zu G. F. Händels „Halleluja“ erklangen, war die Hektik des Alltags vergessen, auch kein Gedanke mehr an nasse Mäntel und Schuhe. Stattdessen nur noch Musik, ob weitere Bläserstücke des CVJM Bläserkreises oder KMD Silke Hamburger mit weihnachtlichen Klängen auf der Orgel.

Zur Tradition der Musikalischen Adventsgedanken gehört auch der gemeinsame Gesang. Bei den Liedern „Tochter Zion“ und „Wie soll ich dich empfangen“, die von der Gemeinde gesungen und von der Orgel und den Bläsern im Wechsel begleitet wurden, kehrte vorweih-

nachtliche Stille ein. Vorgetragene Texte rundeten wie immer die musikalischen Darbietungen ab.

Die am Ausgang erbetene Spende kam dieses Mal der Burscheider Tafel e. V. und der Ausbildung von Jungbläsern des CVJM zugute. Allen Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie zu unseren "musikalischen Abendgedanken" am 8. Mai 2020 um 19:00 Uhr, - *wenn Corona es zulässt* - in der Ev. Kirche Burscheid, Hauptstr., begrüßen könnten.

Brigitte Berger



Konfirmation am 03.05.2020 in Burscheid

9.30 Uhr Samantha Bölt, Robin Coen, Dominik Hanisch, Ira Höchsten,
Eva Knoblauch, Chiara König, Jannik Marker, Tim Paulus,
Jasmin Pavan, Patricia Petzold, Noa Rauh, Jasmin Reininghaus,
Lian Romanowski,

11.30 Uhr Maja Christenfeldt, Emily Denzer, Marla Giebel,
Xenia Hanikel, Isabell Justus, Amelie Keller, Sophie Keller,
Susanna Ludewig, Lukas Maus, Justus Metzler, Leni Rieske,
Janina Schneider, Lea Teichmann

Konfirmation bedeutet für uns:

Ich werde Teil der Gemeinde
Mehr wissen über Gott und Jesus
Mitbestimmen in der Kirche
Ich kann Patin oder Pate werden
Meine eigene Sicht auf die Welt
Ich werde gesegnet
(Aussagen der Konfigruppe)

Auch für die Konfirmationen gilt: Wahrscheinlich müssen sie

Unsere Konfirmandinnen



Konfirmation am 9. Mai 2020, 15.00 Uhr, in Hilgen

Jaron Alexander, Bojana Kockenberg, Jan Körschgen, Lars Körschgen,
Jana Krasmik, Finja-Marie Krug, Vanessa Lenninghausen, Lara Möthe,
Elias Radke, Maximilian Röttger

Konfirmation am 10. Mai 2020, 9.30 Uhr, in Hilgen

Merle Baron, Justin Becker, Aileen Faust, Tyron Koch,

Konfirmation am 10. Mai 2020, 11.30 Uhr, in Hilgen

Micha Frickenschmidt, Jessica Grundscheidt, Erfan Hakamizadeh,
Angelina Hartmann, Till Hofmann, Sándro Janzik, Christian Koch,
Sebastian Lindenthal, Paul Schurat

wegen des Coronavirus verschoben werden.

und Konfirmanden 2020

wir laden ein

Einladung zum Konfiunterricht

Möchtest Du Dich mit anderen Jugendlichen zusammen mit Fragen nach dem Glauben und dem Leben auseinandersetzen, mehr darüber erfahren, was es bedeutet ein Christ oder eine Christin zu sein (und auch, was uns mit anderen Religionen verbindet)?

Dann laden wir Dich herzlich zum Konfiunterricht ein. Konfirmation heißt „Bekräftigung“. Die Konfirmation am Ende des Konfijahres ist Dein Ausrufezeichen hinter Deiner Taufe bzw. die Bekräftigung, dass Du in Deinem Leben nach Gott fragen und zur Gemeinschaft von Kirche und Gemeinde gehören möchtest.

Zum Konfijahr gehört der wöchentliche, einstündige Unterricht, zwei Konfi-Samstage, zwei Wochenenden, das Gemeindepraktikum, die Gottesdienste und einzelne Projekte. Der Unterricht wird regelmäßig auch von jugendlichen Teamerinnen und Teamern begleitet. Auf die Weise können wir auch kreativ oder in Kleingruppen arbeiten. Denn Glaube ist nicht nur eine Sache des Kopfes. Herz und Hände sind auch gefragt. Und natürlich Deine Bereitschaft, Dich auf das KonfiJahr und auf die Gruppe einzulassen.

Alle Jugendlichen, die bis zum 31. August dieses Jahres 13 Jahre alt

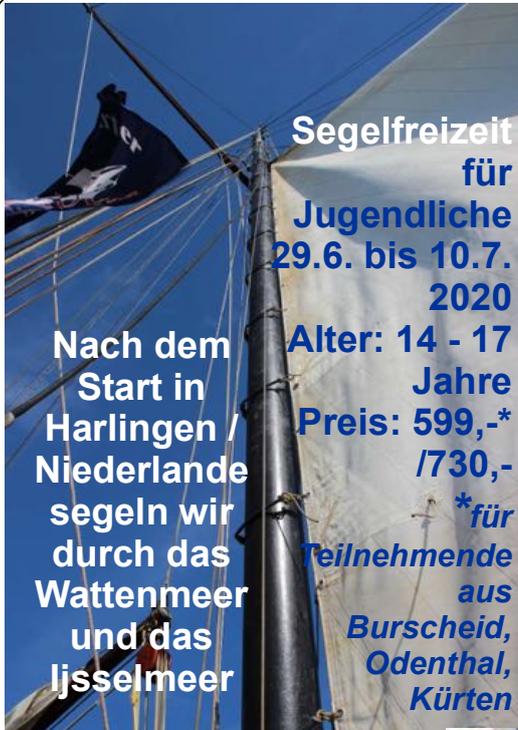


Lehmann / Grafik: GEP

werden, können sich anmelden, auch wenn Ihr keine persönliche Einladung mit dem Anmeldeformular bekommen habt. Diese könnt Ihr dann einfach mit einem Anruf in unserem Gemeindebüro (Tel. 83 27) anfordern.

Am 1. April sollte ein Informationsabend zum Konfi-Jahr stattfinden. Aber da ist wohl Corona dazwischen gekommen. Auch jetzt ist eine Anmeldung noch möglich.

*Katrin Friedel,
Annerose Frickenschmidt*



**Segelfreizeit
für
Jugendliche
29.6. bis 10.7.
2020**

**Nach dem
Start in
Harlingen /
Niederlande
segeln wir
durch das
Wattenmeer
und das
Ijsselmeer**

**Alter: 14 - 17
Jahre**

**Preis: 599,-*
/730,-
*für
Teilnehmende
aus
Burscheid,
Odenthal,
Kürten**

**Es
sind
noch
Plätze
frei!**

Melde Dich bald!

**ev.Jugend@kirche-
burscheid.de**

**oder:
Tel. 02174-63715**

Altes Landhaus
RESTAURANT · CAFE



Familie Weilbacher

Flügel 3 Tel.: 02174/89 21 25
51399 Burscheid Fax: 02174/49 82 28

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag ab 11.30 Uhr
Durchgehend Küche bis 21.00 Uhr

INFO@ALTES-LANDHAUS-ONLINE.DE
WWW.ALTES-LANDHAUS-ONLINE.DE



BOCHER & MEHR

Literatur, Filme, Musik -
stibem Sie in unserem Webshop:

Heute bis 18.30 Uhr bestellen,
morgen in der Buchhandlung
abholen!

Kommen Sie in unsere schöne
Buchhandlung und genießen
Sie die wunderbare Vielfalt!

Mo-Fr 9-19 Uhr
Sa 9-14 Uhr

BERATUNG
UND
SERVICE
RUND UMS
BUCH

Stegende 10
51399 Burscheid
Tel. 02174 63715

www.bocherundmehr.de

wir laden ein

Verstärkung für unseren Besuchsdienst

Hätten Sie Lust, älteren Menschen
zum Geburtstag zu gratulieren?

In unserer Kirchengemeinde gibt es
eine Gruppe, die sich dazu
bereiterklärt hat. Sie besucht
Gemeindeglieder zum 80., 85. und
danach jährlichen Geburtstag nach
Anfrage und Anmeldung.

Die Mitglieder erzählen von
erfreulichen Besuchen, interessanten
Gesprächen und fröhlichen Begeg-
nungen, bei denen auch Zuhören
und evtl. Hilfestellungen wichtig sind.

Austausch über die unterschiedlichen
Erfahrungen bei den Besuchen
geschieht bei den Treffen des



Besuchsdienstes (Seite).

Könnten Sie sich eine solche ehren-
amtliche Tätigkeit vorstellen? Dann
wenden Sie sich bitte in Burscheid an
Pfr. Matthias Pausch, Tel. 8533
und in Hilgen an Isa Wahrmann,
Tel. 5102.

Annemarie Arndt



Ich koch und ess nicht gern allein- auch nicht an Karneval! - Koch-Termine S. 33

Goldene Ehrennadel des Rheinisch-Bergischen Kreises für Gerhard Schauen

Jedes Jahr ehrt der Rheinisch-Bergische Kreis Bürgerinnen und Bürger, die sich seit mindestens 10 Jahren ehrenamtlich in den Bereichen Jugendförderung, Soziales oder Kultur engagieren. Dieses Jahr waren es 23 Ehrenamtliche aus den Städten und Gemeinden des Kreises, darunter fünf aus Burscheid, deren vorbildliches Engagement Landrat Stephan Santelmann in einer Feierstunde im Kreishaus Bergisch-Gladbach würdigte, jeweils beglückwünscht von Bürgermeister Stefan Caplan. Auch wir gehörten zu den Gratulanten, denn ausgezeichnet wurde auf Vorschlag von Sigrid Linden auch Gerhard Schauen, der seit nunmehr fast zwei Jahrzehnten ehrenamtlich die Redaktion des Gemeindebriefes leitet. Er ist es, der die Beiträge koordiniert, der das Layout gestaltet und der uns wie auch viele andere Gemeindemitglieder motiviert, selbst Artikel zu verfassen und aktiv an der Herausgabe dieser Publikation mitzuwirken. „Mit Ihrem Engagement setzen Sie sich für eine lebendige, offene und diverse Kultur und Gemeinschaft ein. Damit tragen Sie maßgeblich zu unserer Demokratie bei“, betonte Stephan

Santelmann in seiner Laudatio. Nur zu gerne sind wir Gerhard Schauens Wunsch gefolgt, bei der Verleihung mit dabei zu sein. Denn er ist der Überzeugung, dass es ohne sein Team diesen Gemeindebrief nicht geben würde. Wir unsererseits bedanken uns bei Gerhard Schauen für seine ebenso kluge wie professionelle Leitung. Er versteht es, Ideen einzubringen und sein Team zu motivieren, kann auch Wogen glätten, wenn einmal kontrovers über einen Beitrag debattiert wird.

Lieber Gerhard, es macht Spaß, mit dir zusammenzuarbeiten. Das Redaktionsteam wünscht dir von Herzen alles Gute. Bleib uns erhalten. Wir freuen uns auf noch viele weitere spannende, anregende und informative Sitzungen unter deiner Leitung.

„Dein“ Redaktionsteam



Verleihung der Ehrennadel am 28. Januar. v.l. Landrat Stephan Santelmann, Bürgermeister Stefan Caplan, Gert Weber, Gerhard Schauen, Annemarie Arndt, Isa Wahrmann, Karin Henckels, Inge Knoblauch

wir laden ein **Wegen Corona-Virus verschoben?**
Informationen: Gemeindebüro oder
kirche-burscheid.de/evangelisch/

Unser Presbyterium

In der letzten Ausgabe unseres Gemeindebriefes haben wir ausführlich über die Arbeit des Presbyteriums berichtet und die Mitglieder (auf Fotos) vorgestellt. (*Gemeindebrief 153, Seiten 4-7*).

Am **1. März** hätte die **Wahl** stattgefunden, wenn mehr als die erforderliche Anzahl vorgeschlagen worden wäre.

Am **22. März um 9:30 in Hilgen und um 11:00 in Burscheid** sollten die Mitglieder des Presbyteriums in ihr Amt eingeführt werden. (Wegen Corona verschoben) Neu dabei: Susanne Tödter. Die übrigen Mitglieder unseres Presbyteriums wurden in ihrem Amt bestätigt.

Über die Wahl des Vorsitzes und die Neubesetzung der Ausschüsse werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Matthias Pausch

Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit

- **Karsamstag, 11. April, 21:00 Uhr**
Osternachts-Gottesdienst in Hilgen mit **Osterfeuer** und **Imbiss** (wenn möglich bringen Sie doch bitte etwas zum Essen mit)

- **Ostersonntag, 12. April, 9:30 Uhr,**
Abendmahls-Gottesdienst in der Burscheider Kirche

- **Ostersonntag, 12. April, ab 9:30 Uhr,**
gemeinsames Osterfrühstück im

Hilgener Gemeindezentrum anschließend um

11:00 Uhr Familien-Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern.

- **Ostermontag, 13. April, 11:00 Uhr,**
Singe-Gottesdienst in der Hilgener Kirche.

Gemeinsam Fröhlich-Sein ist viel schöner als zuhause, allein...!

Matthias Pausch

50. Konfirmations-Jubiläum – Goldkonfirmation

Alle, die vor 50 Jahren in Burscheid, Hilgen oder an einem anderen Ort konfirmiert wurden, laden wir herzlich ein zur Feier der Goldkonfirmation

am Sonntag, 7. Juni 2020, 9:30 Uhr

zentraler Fest-Gottesdienst in der Burscheider Kirche.

Die Konfirmations-Jubilare treffen sich ab 9:00 Uhr im Gemeindehaus. Gemeinsamer Einzug in die Kirche zum Gottesdienst mit Feier des Abendmahls (mit Traubensaft). Anschließend bitten wir zum gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus: wir reichen einen kleinen Imbiss (gegen freiwillige Kostenbeteiligung). Es besteht die Möglichkeit zum Austausch von Erinnerungen, zum gemeinsamen Betrachten (alter) Fotos, zum miteinander Reden. Sie erleichtern uns die Planungen, wenn Sie sich vorher im Gemeindebüro anmelden: Tel. 02174 8327 Mail: Ev.Gemeindebuero@kirche-burscheid.de

Also... bis spätestens am 7. Juni – Ihr Pfarrer Matthias Pausch

Exerzitien im Advent

Im vergangenen Advent wurden in unserer Gemeinde zum ersten Mal Exerzitien unter dem Titel „Mache dich auf und werde Licht“ angeboten. Pfarrerin Katrin Friedel gestaltete 3 Abende dazu im Rahmen ihrer Fortbildung „Geistliche Begleitung“. Einen wunderbaren Rahmen dafür bot die frisch renovierte Burscheider Kirche. 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten die neuen Möglichkeiten des Kirchenraumes erleben. Im großen Kreis mit Meditationsbänken und den offenen Bänken der ersten Sitzreihen entstand im anpassbaren Licht eine im besten Sinne andachtsvolle Atmosphäre. Zu Beginn gab Pfarrerin Friedel eine kurze Einführung in das Kontemplative Gebet und die Schriftmeditation. Für das Kontemplative Gebet konnte sich jeder seinen persönlichen „Herzenssatz“ aussuchen, der ihn durch die Gebetszeit begleitete. Für die Schriftmeditation waren Texte und Impulsfragen vorbereitet, die halfen, mit dem Text in einen Dialog zu kommen, sich von einem bestimmten Wort oder Halbsatz ansprechen zu lassen. „Ein Zelt der Begegnung mit Gott“. Es schloss sich ein kleiner Austausch in Zweiergruppen an, gefolgt von einer weiteren Einheit des schweigenden Gebets.

Klänge der Klangschale strukturierten den Abend und zum Abschluss erfüllte der Kanon „Mache dich auf

und werde Licht“ den Kirchenraum nach der Erfahrung der Stille mit einem ganz besonderen Klang. Für uns waren diese 3 Abende in der allgemein eher hektischen und stressigen Adventszeit eine bereichernde Zeit für uns persönlich und unseren Glauben. Sie gaben Raum zum Dasein, Durchatmen, Ruhigwerden, Hören und sich Ausrichten. Ein Resümee der Exerzitien ergab, dass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Wiederholung wünschen.

*Gabriele Adams und
Annette Woll-Enzenauer*

Neue Exerzitienabende im Sommer sind geplant:

am **13., 20. und 27. August**
jeweils Donnerstag
von 20.00 – 21.30 Uhr
(wir beginnen wegen der Jahreszeit
eine halbe Stunde später)
in der Ev. Kirche in Burscheid
Die Abende bauen aufeinander auf,
sie sollten möglichst im
Zusammenhang besucht werden.

Anmeldung erbeten bis zum 11.

August 2020

*Information und Anmeldung:
Pfarrerin Katrin Friedel*

**Wegen Corona-Virus verschoben?
Informationen: Gemeindebüro oder
kirche-burscheid.de/evangelisch/**

wir laden ein **Wegen Corona-Virus verschoben?**
Informationen: Gemeindebüro oder
kirche-burscheid.de/evangelisch/

Schöpfung und Klimawandel konkret – was kann ich in meinem Garten tun?

Anlässlich des 250. Geburtstags unserer Kirche werden wir im Mai mit einem großen Konzert mit Haydns Tönen die Schöpfung loben. Wie singt, wie hört sich aber so ein Konzert an, wenn unser Erleben der Schöpfung aktuell auch von Angst geprägt ist? Menschliches Handeln verändert das Klima - politisch im Großen, aber auch im Kleinen können und müssen wir darauf reagieren.

Wir laden ein zu einem Abend mit Information und Austausch. Als fachkundiger Gesprächspartner ist Sven Peuker (Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt) eingeladen, der seit über 30

Jahren im Natur- und Artenschutz sowie der Landschafts- und Freiraumplanung tätig ist. Was können wir als einzelne zur Sicherung von Zukunft beitragen? Welche Zukunft zeichnet sich für unser Klima ab - welche Optionen gibt es? Und ganz konkret – was kann ich in meinem Garten tun?

Herzliche Einladung!
Mittwoch, 29. April 2020
um 19.30 Uhr im großen Saal des
Ev. Gemeindezentrums Burscheid
mit Dipl. – Ing. Sven Peuker,
Landschaftsarchitekt BDLA, Mitglied der
Architektenkammer Nordrhein-Westfalen

Katrin Friedel

Gottesdienst im Team am 23. August, 9.30 Uhr in Hilgen

„So etwas möchten wir auch mal machen“, sagten einige Eltern beim Stehcafé, nachdem wir im vergangenen Jahr gerade den gemeinsamen Vorstellungsgottesdienst der Burscheider und Hilgener Konfis gefeiert hatten. „Wir wollen auch mal einen Gottesdienst vorbereiten!“ Das wollten Katrin Friedel und ich uns nicht zweimal sagen lassen. In diesem Jahr darf ich es ausprobieren und im August den Hilgener Gottesdienst mit einem

Team von Eltern ehemaliger Konfis und Mitgliedern der Taufgesellschaft vorbereiten. Wir sind alle gespannt und freuen uns darauf.

Wenn dann jemand nach dem Gottesdienst sagt: „Sowas will ich auch mal machen“, oder auch: „Das war mal schön“, freuen wir uns doppelt.
Herzlich Willkommen!

Annerose Frickenschmidt

Wegen Corona-Virus verschoben?
Informationen: Jugendbüro
oder
kirche-burscheid.de/evangelisch/

junge gemeinde

Kinder- und Jugendgruppen

Burscheid

- | | | |
|------------|-------------------|--|
| Montag | 13.30 - 15.00 Uhr | Inklusives Theaterprojekt,
altersgemischte Gruppe
Leitung: Gina Sasse und Anke Theron-Schirmer |
| | 17.00 – 18.30 Uhr | Kindertheatergruppe
Leitung: Daniel Kleinschek und
Anke Theron-Schirmer |
| Dienstag | 19.30 – 21.30 Uhr | Jugendcafé
Leitung: Christian Kicker und
Daniel Kleinschek |
| Mittwoch | 15.30 – 18.00 Uhr | Filmwerkstatt für Kinder, 10 – 13 Jahre
Leitung: Bernd G. Schmitz |
| | 18.00 – 21.00 Uhr | Filmwerkstatt für Jugendliche ab 14 Jahre
Leitung: Bernd G. Schmitz |
| | 18.00 – 19.30 Uhr | JULEICA-Kurs, ab 14 Jahre
Leitung: Danica Grundscheidt, Nurcan Yilmaz
und Anke Theron-Schirmer |
| Donnerstag | 20.00 – 22.00 Uhr | Theatergruppe, ab 18 Jahre
Leitung: Anke Theron-Schirmer |

Hilgen

- | | | |
|------------|-------------------|--|
| Dienstag | 17.30 – 19.00 Uhr | Kochgruppe, ab 8 Jahre
Leitung: Lena Barann, Maximilian Engelhardt
und Dirk Schirmer |
| Donnerstag | 16.30 – 18.00 Uhr | Mädchengruppe, 7 - 14 Jahre
Leitung: Alina Effelsberg und Sophie Strauß |

Eltern- und Kind-Gruppen

- | | | | |
|-----------|---------|------------------|--|
| in Hilgen | Montags | 9:30 – 11:30 Uhr | Ella Miller-Pargen
Tel.: 0171-2064254 |
|-----------|---------|------------------|--|

Zur Zeit gibt es keine Gruppe im Burscheider Gemeindehaus.

wir laden ein

Konzerte der Evangelischen Kirchengemeinde Burscheid

Donnerstag, 23. April 2020
19:30 Uhr Kulturbadehaus
Burscheid, Bgm-Schmidt-Straße 7c
Vortrag zu Haydns Oratorium
„Die Schöpfung“ (verschoben)
Pfrin. Katrin Friedel und KMD Silke
Hamburger erläutern Musik, Aufbau
und den theologischen Hintergrund
des Oratoriums. Eintritt frei

KLANG **169** **Sonntag, 17. Mai 2020**
WEGE 18 Uhr. Kirche Burscheid
Haydn – Die Schöpfung
Julia Giebel – Sopran
Bohyeon Mun – Tenor
Thomas Busch – Bariton
Markus Auerbach – Bass
Kantorei und Chorgemeinschaft
Burscheid
Deutsches Radiokammerorchester
Ltg.: KMD Silke Hamburger
MIT EINTRITT

Verschoben: wahrscheinlich 13. Dezember

KLANG **170** **Beethoven-Tag**
WEGE **Samstag, 5. September 2020**
Mit Beethoven klingend durch
Burscheid wandern. Beginn 11 Uhr,
Ev. Kirche mit einem Chorprojekt
zum Mitsingen. Es wirken mit u.a.:
Kantorei und Chorgemeinschaft
Musicalische Akademie, Megafon,
Musikschule, Stadtbücherei, und
**!!! Näheres entnehmen Sie bitte
der gesonderten Werbung !!!**

Der Eintritt zu den meisten Konzerten ist
frei. Mit einer Spende am Ausgang unter-
stützen Sie die Kirchenmusikalische Arbeit.



Kirchenmusik zum Mitmachen:

Sehen Sie, ob auf Seite 33
etwas für Sie dabei ist!



Jan Enzenauer
Meisterbetrieb
für Klaviere, Flügel und
histor. Tasteninstrumente

Stimmungen
Reparaturen
Gutachten
Konzertstimmungen

Leverkusen 02 14 / 60 15 20
Burscheid 021 74 / 78 07 35

wir laden ein



Samstag von 11 bis 13 Uhr
im Ev. Gemeindezentrum Burscheid, Hauptstraße 44,
am 16. Mai, 20. Juni, 15. August. Vorankündigung: Über-
nachtung mit den KinderKirchen-Kindern in unserer
Kirche voraussichtlich am 18./ 19. September.

für Kinder im Alter von 4 - 11 Jahren.

Kontakt: Katrin Friedel, Tel. 74 92 56



Kirchenmusik zum Mitmachen

Kontakt: KMD Silke Hamburger, Tel. 78 95 62

Kantorei: dienstags 19.30 Uhr Burscheid

Matthäus-Chörchen: freitags 16.30 Uhr Kirche Burscheid

Cantanti Da Capo, donnerstags 20 Uhr nach Vereinbarung



FlötenKlang, Blockflötenkreis für Erwachsene:

Einmal im Monat mittwochs 18 bis 19.30 Uhr
in der Kirche Burscheid.



musica laudis, Kantatenorchester
(Burscheid, Leichlingen, Opladen)

mittwochs 19.30 bis 21.30 Uhr nach Vereinbarung



Bläserkreis des CVJM Burscheid e.V.

Übungsstunde: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr im

Ev. Gemeindehaus in Hilgen Kontakt: Kurt Berger, Tel.: 18 02,



Kochtag „Ich koch und ess‘ nicht gern allein“

donnerstags 10.30 Uhr im Gemeindehaus Burscheid

23. April, 14. Mai, 18. Juni, 16. Juli, 13. August, 17. September

Kontakt: Brigitte Giebel, Tel.: 6 04 07



Seniorencafé Burscheid, 1. und 3. Freitag 14.30 bis 17 Uhr

15.05.; 05.06.; 19.06.; 03.07.; 17.07.; 07.08.; 21.08.; 04.09.;

18.09. Kontakt: Pfarrer Matthias Pausch, Tel. 85 33

Wegen Corona-Virus verschoben?
Informationen: Gemeindebüro oder
kirche-burscheid.de/evangelisch/

Kretzer
BÄCKEREI & KONFITOREI



Wegen Corona-Virus verschoben?
Informationen: Kirche-burscheid.de oder
Kirche-burscheid.de/evangelisch/

wir laden ein

FerYng
ovoure

Forever Young, An jedem 1. Freitag im Monat treffen sich im Jugendraum im Gemeindehaus Burscheid Menschen zwischen 40 und 60 Jahren. Kontakt: Gabriele Adams Tel. 63596



Frauenhilfe Hilgen, mittwochs 15 bis 17 Uhr, 29. April, 13. und 27. Mai, 10. und 24. Juni, 19. August, 2. September.

Kontakt: Hannelore Schmiss, Tel. 6 44 76, Matthias Pausch, Tel. 85 33



Ev. Altenzentrum Luchtenberg-Richartz-Haus,

Auf der Schützeneich 6

Erzählcafé am 2. Donnerstag im Monat 15.00 bis 16.30 Uhr

„Zeit für mich“, Gesprächskreis für pflegende Angehörige

am 3. Mittwoch im Monat 14.30 bis 16 Uhr



Besuchsdienstkreis

Donnerstag 15 Uhr Gemeindehaus Burscheid.

Kontakt: Matthias Pausch, Tel. 85 33 (für Burscheid),

Isa Wahrmann, Tel. 51 02 (für Hilgen)



Ev. Frauentreff Burscheid: mittwochs 15 bis 17 Uhr.

22. April, 6. und 20. Mai, 3. und 17. Juni, 12. und 26. August

Kontakt: Ursula Dabringhaus, Tel. 87 66

MOTOR Verkauf · Service · Ersatzteile
GERÄTE SAFFER

Ihr Partner für Forst-, Garten- und Kommunalgeräte

Telefon (02174) 6 11 46
Telefax (02174) 6 39 82
email: info@saffer-online.de
www.saffer-online.de

Linde 12
51399 Burscheid

Öffnungszeiten
Mo-Fr. 9 - 13 h
14 - 18 h
Sa 9 - 13 h

Steffens
Hotel Restaurant
„Zur Heide“

... heißt Sie
herzlich willkommen!



Atmosphäre und
Behaglichkeit prägen
den Ruf unseres Hauses,
das seit über 100 Jahren im
Familienbesitz ist.

51399 Burscheid - Hilgen, Heide 21
Telefon 0 21 74 / 78 68 - 0 - Fax 0 21 74 / 78 68 68

wir laden ein **Wegen Corona-Virus verschoben?**
Informationen: Gemeindebüro oder
kirche-burscheid.de/evangelisch/



Gemeindebücherei Burscheid

donnerstags 14 bis 16 Uhr, 1. und 2. Sonntag 10.30 - 11.30 Uhr,
Telefon (in der Bücherei:) 67 96 11 mail: ev.buecherei@kirche-burscheid.de
Susanne Lüsse 6 49 71 50 (vor allem für Angebote zur Mitarbeit 😊)



Erwachsenenkreis Burscheid: meist donnerstags 19.00 Uhr
2. April, 4. Juni, 2. Juli, 6. August (wir wandern), 12. Sept. 16 Uhr
Megaphon, Theater, Kontakt: Herma und Wolfgang Wendler, Tel. 21 58



Bastelkreis Hilgen donnerstags 9 bis 11 Uhr und am 1. Montag
im Monat 18 bis 20 Uhr Kontakt: Erika Biedron, Tel. 6 22 58



Tanzen ist Balsam für Seele und Gelenke

Meditative Tänze und Folkloretänze meistens am 1. Montag im
Monat 9.30 bis 11 Uhr im Gemeindehaus Burscheid,
4. Mai, 8. Juni, 6. Juli, 3. August, 7. September
Kontakt: Lilly Fley, Tel. 3 07 38 85



CVJM - Bibelstunde

montags 18 Uhr im Gemeindehaus Burscheid
Termine erfahren Sie bei Werner Dabringhaus, Tel. 87 66



Stadtteilkino sonntags 15.00 Uhr Burscheid Ev. Gemeindezentrum
3. Mai, 5. Juli, 6. September Der Eintritt ist frei. Um einen Beitrag
zur Finanzierung der Gema-Gebühren wird gebeten. Aus rechtli-
chen Gründen ist es nicht erlaubt, den Titel des Films vorher
bekannt zu geben, Kontakt und Anregungen an Barbara Sarx-Jautelat Tel. 02174



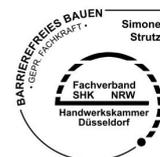
Interkulturelle Kochgruppe montags 9.30 -13 Uhr
ab 1. Juni im Gemeindehaus Hilgen
Kontakt: Hannelore Schmiss, Tel. 6 44 76

Strutz GmbH

GAS-ÖLFEUERUNG – SANITÄR – HEIZUNG

- Barrierefreie und moderne Badgestaltung
- Echtglasduschkabinen - Planung
- Brennwerttechnik - Montage
- Alternative Energien - Kundendienst

51399 Burscheid, Kleinhamberg 15a
Tel. 02174 / 5850 , Fax 02174/ 791362
Email: info@strutzgmbh.de





so erreichen sie uns

Bei allen unten genannten Festnetz-Telefonnummern Vorwahl Burscheid 02174/

Die Pfarrerrinnen und Pfarrer

Bezirk 1: Matthias Pausch, Witzheldener Str. 26a, Tel. 85 33 (AB)
mail: Matthias.Pausch@kirche-burscheid.de

Bezirk 2: Katrin Friedel, Bürgermeister-Schmidt-Str. 35a
Tel. 74 92 56 (AB), mail: Katrin.Friedel@kirche-burscheid.de

Bezirk 3: Annerose Frickenschmidt, Dünweg 11a, Tel. 76 90 66 (AB)
Fax. 78 45 73, mail: Annerose.Frickenschmidt@kirche-burscheid.de

Jugendleiterin

Anke Theron-Schirmer, Jugendbüro Burscheid Tel. 6 37 15 (AB)
mail: Ev.Jugend@kirche-burscheid.de

Kirchenmusikerin

Silke Hamburger, Kirchenmusikdirektorin, Tel. 78 95 62 (AB)
mail: s.hamburger@kirche-burscheid.de

Prädikantin und Prädikant

Hannelore Schmiss, Sportplatzweg 8, Tel. 6 44 76
mail: Hannelore.Schmiss@kirche-burscheid.de
Ekkehard Rüger, Dünweg 11a, Tel. 0170/1 85 07 62
mail: ekkehard.rueger@web.de

Gemeindebüro

Christiane Heider und Gaby Liebig
Hauptstr. 44, 51399 Burscheid. Tel. 8327 (AB) Fax 6 34 25
mail: Ev.Gemeindebuero@kirche-burscheid.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9 - 12.30 Uhr,
Montag 15 - 18 Uhr. Mittwoch und Freitag geschlossen.
An „Brückentagen“ bleibt das Büro geschlossen.

Küsterinnen

Burscheid: Ursula Sander, Tel. 0151/40 19 39 57
mail: ursula.sander@kirche-burscheid.de
Hilgen: Katharina Wotsch, Tel. 0178-2637051
mail: wotsch.katharina@gmail.com

Gemeindezentren: Burscheid Tel. 679612 **Hilgen** Dünweg 11, Tel. 76 96 11

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: De04 3506 0190 1011 6930 55 BIC: GENODED1DKD KD-Bank Dortmund

Katholisches Pfarrbüro

Altenberger Str. 3, Tel. 84 71 mail: kath.pfarrbuero@kirche-burscheid.de

so erreichen sie uns



Förderverein der Kinder- und Jugendarbeit

in der evangelischen Kirchengemeinde Burscheid e.V. Vorsitzender: Benjamin Barkhof Tel. 649 86 12 Email: ben.barkhof@freenet.de Sabine Gehner-Höttgen (2. Vorsitzende), Tulpenweg 8, Burscheid Spendenkonto: Kreissparkasse Köln IBAN: DE12 3705 0299 0382 5501 55



Unsere Kinder- Tageseinrichtungen (in Trägerschaft der "Johanniter") Familienzentrum "Auf der Schützeiche",

Leitung Inge Wirths, Tel. 29 26,
<http://www.schuetzeneich.de>

**Integrative Johanniter-Kinder-
tagesstätte Burscheid-Hilgen**
Rosenkranz 37, Tel. 6 10 61
Leitung Katrin Fernandes
<http://www.johanniter.de>



Evangelisches Kinderheim

Bismarckstraße 5,
Tel. 1074
(Aufnahmen erfolgen
ausschließlich über die
Jugendämter)

Mail: Ev.kinderheim-burscheid@t-online.de



Evangelische Briefseelsorge

Postfach 600306,
81203 München

www.briefseelsorge-evangelisch.de

ÖHHB

ÖKUMENISCHES HOSPIZ
HAUSBETREUUNGSDIENST BURSCHIED E.V.

Vorsitzende: Karola John-Enzenauer Koordinatorinnen

Beate Heß und Elvira Hausherr
Büro: Höhestr. 12 (im Kath. Pfarrheim)
Tel. 50 23 AB wird täglich abgehört
Bürozeiten Mo + Mi 10-12, Do 11-13 Uhr
Fax 5024. www.oehhb.de
e-mail: buero@oehhb.de

Sterbebegleitung Trauerbegleitung



Auf dem
Schulberg 4,
51399 Burscheid
Tel. 02174/57 38

www.johannes-loeh-gesamtschule.de



Gehörlosenseelsorge

Pfarrerinnen Dagmar
Schwirschke und
Pfr. Dieter Schwirschke,
Cohnenhofstraße 98c,
50769 Köln

Telefon: 0221/89 05-241 E-Mail:
gehoeerlosenseelsorge@kirche-koeln.de

www.gehoeerlosenseelsorge-koeln.de

Ev. Jugendhilfe Bergisch Land

gGmbH
Fachbereich
Ambulante Dienste /
Heilpädagogische
Ambulanz.

Nena Braun und Anna Fels
Bismarckstr. 5 51399 Burscheid
Tel. 02174-307 94 23

Mail: Hpa@ejbl.de www.ejbl.de



so erreichen sie uns



Diakoniestation

Hauptstr. 64 (in Trägerschaft der Rheinischen Gesellschaft für Diakonie) hilft und berät in häuslicher Krankenpflege.

Pflegedienstleitung, Ansprechpartnerin zur Beratung: Sonja Cholewa
Tel. 89 14 90 AB. Fax 89 14 94 9
www.ds-burscheid.de
mail: info@ds-burscheid.de
Büro: Mo - Fr. 8.30 bis 16 Uhr,

In pflegerischen Notfällen
0179/2 26 35 63



Ev. Altenzentrum

Luchtenberg-Richartz-Haus
Auf der Schützeneich 6,
Leitung: Birgit Hoferichter
Tel. 76 63 Fax 766410

www.luchtenberg-richartz-haus.de
mail: info@luchtenberg-richartz-haus.de

Ökumenische Altenhilfe
"Grüne Damen und Herren"
im Ev. Altenzentrum, Tel. 7663.
Christa Puppe und Gisela Kupferschmidt

Tagespflege im Ev. Altenzentrum
Leitung: Christa Glaubitz Tel. 76 64 51



"Zeit für mich",
Gesprächskreis für
pflegende Angehörige
am 3. Mittwoch im
Monat, 14.30 bis 16 Uhr
Leitung: Christa Glaubitz

Reha-Sportgruppe Schlaganfall und Parkinson

Ein Angebot des RBS Burscheid in Kooperation mit der Tagespflege im Luchtenberg-Richartz-Haus
Jeden Mittwoch von 9.45-11.15 Uhr in den Räumen der Tagespflege
Anmeldung unter: 02174/766451
(Christa Glaubitz)

Nachbarschaftszentrum Schützeneich

Wir laden ein zum Mittagstisch
täglich ab 12 Uhr.

Sie können zwischen 2 Menüs wählen. Eine Wochenübersicht gibt es an der Rezeption.

Cafeteria 15 bis 17 Uhr geöffnet,
Dienstag bis Donnerstag, Samstag und Sonntag und an Feiertagen.
Leckere Kuchen und Eis.



Diakonie Betreuungsverein
Köln und Region e.V.:

Beratungssprechstunde
zu **Vorsorgevollmacht,**
Patientenverfügung,
Betreuungsverfügung,

jeden 1. Freitag im Monat, 9 bis 12 Uhr, im Rathaus Burscheid, Höhestraße 7-9 (Raum 0.01), kostenfrei. Termine auch außerhalb der Sprechstunde möglich:
Tel. 02232 - 94 65 12,
andre.bueter@diakonie-koeln.de,
www.diakonie-betreuungsverein.de



TelefonSeelsorge

kostenfrei

0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222
www.telefonseelsorge.de

Kinder- und Jugendtelefon / Sorgentelefon

kostenfrei 0800/111 0 333
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr,

Elterntelefon

kostenfrei 0800/111 0 550

so erreichen sie uns



KIRCHENKREIS LEVERKUSEN

evangelisch in **Burscheid** · **Langenfeld**
Leichlingen · **Leverkusen** · **Monheim**

Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8
Tel. 02174/89 66-0. Superintendent,
Verwaltung des Kirchenkreises und der
Gemeinden. Schulreferat, Jugendreferat/
Jugendwerk, Familien- und
Erwachsenenbildungswerk, Öffentlich-
keitsarbeit, Notfallseelsorge, IT-Abteilung

Diakonie im Kirchenkreis

www.diakonie-leverkusen.de
Leitung Pfr. Hans Höroldt, 0214/ 38 27 12

Betreuungsverein,

02171/2 86 60 und 0214/382-750

Behindertenhilfe, Tel. 02171-394 99 65

Beratung für Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger

Humboldtstr. 65 Tel. 0214/3 82-755

Im Arbeitslosenzentrum Schulstr. 5

Tel. 0214/ 73 48 98 52

Familienpflege Marianne Strunz,

Tel. 0214/382 719

Erziehungsberatungsstelle für Eltern, Kinder, und Jugendliche

Im Haus der Kirche:

Auf dem Schulberg 8,

51399 Burscheid Tel. 02174/ 89 66 -170



Anonyme Alkoholiker Markt 4

42929 Wermelskirchen

Tel. 02196/57 84 oder/9 36 06

Alanon-Gruppe (Angehörigengruppe)

regelmäßige Treffen

Dienstag 19.30 Uhr

im Gemeindezentrum Hilgen-Dünweg

Tel. 02174/7190356



Suchtberatung und Prävention Markt 7,

42929 Wermelskirchen

(auch für Burscheid)

Tel. 021 96 / 9 34 31

Fax /73 24 94

sb.wermelskirchen@diakonie-kklennep.de

Offene Sprechstunde: Montag 15 -

18 Uhr und nach Vereinbarung

- **Christliche Suchtkranken- und**

Angehörigenberatung Montag

19.30 – 21 Uhr, Ev. Gemeindehaus,

Heisterbusch 12 in Wermelskirchen,

Kontakt-Tel. 02196/82505, 0151/51943425

oder 02196/2387

- **Drogenkontaktladen** Leverkusen,

Hardenbergstr.49, Tel. 0214/86 86 10

- **Telefon-Notruf in Köln für**

Suchtgefährdete Tel. 0221/31 55 55.



Schuldnerberatung RheinBerg

für Menschen aus

Burscheid jeden

Montag

von 14.00 - 17.00 Uhr

im Burscheider

Rathaus (Zimmer 1)

Termine nach Vereinbarung unter

Tel. 02202 / 93 73 70

Ansprechpartnerin: Gabriele Selent

www.schuldnerberatung-rheinberg.de

Wir sind eine Beratungsstelle in

gemeinsamer

Trägerschaft des

Diakonischen Werks

des Evangelischen

Kirchenverbandes

Köln und Region und

des Caritasverbandes

für den Rheinisch

Bergischen Kreis e.V.



**Wir danken allen,
die uns mit Inseraten unterstützen**



Kuhler & Kaufmann
Bestattungen



Management
System
ISO 9001:2015
www.kk.com
ID: 910801148

Altenberger Str. 6 | 51399 Burscheid | Tel. 02174 8593 | www.kuhler-kaufmann.de

seit 80 Jahren

Wir begleiten Sie

STÖCKER • BÖSENBERG

BESTATTUNGEN • ÜBERFÜHRUNGEN

Erladigung aller Formalitäten

Erd-, Feuer-, See- und Anonyme Bestattungen
Särge aus eigener Herstellung (bergische Hölzer)



Übernahme sämtlicher Formalitäten

Abschiedsraum

Immer dienstbereit

51399 Burscheid-Hilgen

Kölner Straße 55

☎ (0 21 74) 56 17





Im April Ich wünsche dir,
dass jeder Morgen in dir
Vertrauen weckt
und jeder Frühling in dir
den Glauben stärkt
und jeder Anfang in dir
die Hoffnung nährt
auf ein Leben,
das bleibt.

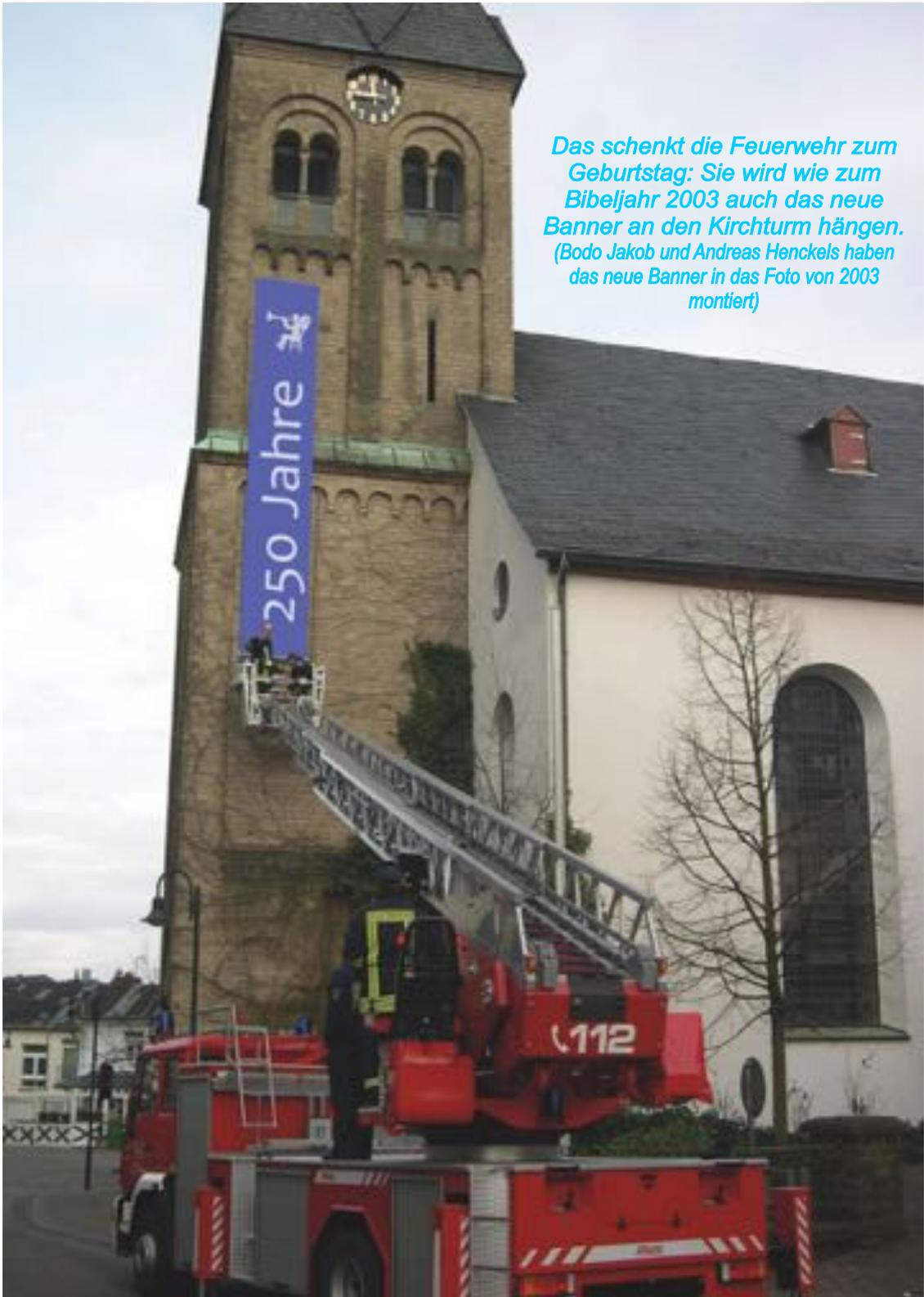
*Aus: Tina Willms,
Im Glauben: Zweifel – Im Zweifel: Glauben,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2019*

**Aus Gründen des
Datenschutzes dürfen wir
in der Online-Ausgabe
unseres Gemeindebriefs
Namen der Getauften,
Getrauten und Beerdigten
Gemeindeglieder nicht
mitteilen.**

Unsere Gottesdienste vom 5. April bis zum 6. September 2020

Burscheid		Hilgen	Alltenzentrum 10.30 Uhr
5. April Palmsonntag	11.00 Uhr zentraler Gottesdienst in Burscheid, Friedel, Abendmahl Feier der Diamant-, Eisern- und Gnadenkonfirmation, Bläserkreis		
9. April Grndonnerstag	19.00 Uhr zentraler Gottesdienst in Burscheid, Rüger, Abendmahl musikalisch gestaltet		
10. April Karfreitag	9.30 Uhr Friedel, Abendmahl, Kantorei	11.00 Uhr Friedel, Abendmahl, Kantorei	15.00 Uhr Schmiss
11. April Karsamstag	21.00 Uhr zentraler Gottesdienst in Hilgen, Frickenschmidt und Team Tanzgottesdienst zur Osternacht		
12. April Ostersonntag	9.30 Uhr Frickenschmidt, Abendmahl	11.00 Uhr Familiengottesdienst, Pausch	
13. April Ostermontag	11.00 Uhr zentraler Gottesdienst in Hilgen, Friedel, Singegottesdienst		
19. April	11.00 Uhr Pausch	9.30 Uhr Pausch	
26. April	11.00 Uhr Pausch	9.30 Uhr Pausch	25.04 Pausch
2. Mai	18.00 Uhr Burscheid, Friedel Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation		
3. Mai	9.30 Uhr Konfirmation, Friedel 11.30 Uhr Konfirmation, Friedel	11.00 Uhr Schmiss, Abendmahl	
9. Mai	9.30 Uhr Pausch	15.00 Uhr Konfirmation, Frickenschmidt 9.30 Uhr Konfirmation, Frickenschmidt 11.30 Uhr Konfirmation, Frickenschmidt	9.05 Schmiss
17. Mai	18.00 Uhr Klangwege: Haydn - Die Schöpfung Zu Besuch in Bergisch Neukirchen: 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Bergisch Neukirchen	11.00 Uhr zentraler Gottesdienst in Hilgen, Pausch	
21. Mai Himmelfahrt			
24. Mai	11.00 Uhr Frickenschmidt	9.30 Uhr Frickenschmidt	23.05. Frickenschmidt
31. Mai Pfingstsonntag	11 Uhr Festgottesdienst zum Jubiläum der Burscheider Kirche Vizepräsident Pistorius und Gemeinde, anschließend Gemeindefest, s. Seite 4		

1. Juni Pfingstmontag	11.00 Uhr zentraler Gottesdienst in der Dierather Scheune, Dierath 27a, Friedel		
7. Juni	9.30 Uhr zentraler Gottesdienst in Burscheid, Pausch, Abendmahl, Goldkonfirmation		06.06. Pausch
14. Juni	9.30 Uhr Rüger		
21. Juni	11.00 Uhr zentraler Gottesdienst auf der Wiese in Hilgen, Frickenschmidt und Friedel, Begrüßung der Konfirmandinnen und Konfirmanden		
Sommerferienregelung: 5. Juli bis 9. August immer zentral um 10.00 Uhr			
28. Juni	10.00 Uhr Frickenschmidt		27.06. NN
5. Juli			
12. Juli	10.00 Uhr Friedel		11.07. Schmiss
19. Juli			
26. Juli	10.00 Uhr Pausch, Abendmahl		
2. August			25.07. Pausch
9. August	11.00 Uhr zentraler Gottesdienst im Park des Altenzentrums, Pausch		
16. August	11.00 Uhr Friedel, Abendmahl		
23. August	Schmiss		22.08. Schmiss
30. August	11.00 Uhr Pausch		
6. Sept.	9.30 Uhr Frickenschmidt, Abendmahl		
<p>  Dies Zeichen markiert im Gottesdienstplan die Gottesdienste, in denen Taufen möglich sind, wenn sie rechtzeitig bei der Pfarrerin oder dem Pfarrer des Bezirks angemeldet sind. Aus Platzgründen schreiben wir in unserem Gottesdienstplan nur die Nachnamen der Predigerinnen und Prediger. Titel oder Funktion finden Sie auf Seite 36. Nach jedem Gottesdienst laden wir ein zum Stehkaffee.</p>			



Das schenkt die Feuerwehr zum Geburtstag: Sie wird wie zum Bibeljahr 2003 auch das neue Banner an den Kirchturm hängen. (Bodo Jakob und Andreas Henckels haben das neue Banner in das Foto von 2003 montiert)